

## Parlamentarischer Vorstoss

2018/354

---

Geschäftstyp:	Motion
Titel:	<b>Verzicht auf Check S3</b>
Urheber/in:	Regina Werthmüller
Mitunterzeichnet von:	Brenzikofer, Heger, Kirchmayr Jan, Locher, Mall, Ryf, Steinemann, Uccella, Wiedemann
Eingereicht am:	8. März 2018
Dringlichkeit:	--

---

Seit wenigen Jahren führen die vier Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Solothurn und Aargau die gemeinsam entwickelten Leistungschecks P3 und P6 auf der Primarstufe sowie S2 und S3 auf der Sekundarstufe 1 durch. Die Kosten für die Durchführung und Auswertung durch eine externe Firma betragen gemäss Beantwortung der Interpellation 2015/365 von Landrätin Florence Brenzikofer jährlich ca. 222'000 Franken für die Primarstufe und ca. 299'000 Franken für die Sekundarstufe 1.<sup>1</sup>

Die vierkantonalen Leistungschecks stehen seit Beginn unter heftiger Kritik: Einerseits bereiten zunehmend Lehrpersonen ihre Schüler/-innen gezielt auf die Checks vor, was die Ergebnisse markant verfälscht. Andererseits sind die Resultate der Checks aus folgendem Grund wenig aussagekräftig: Die am Computer stattfindenden Prüfungen können aus organisatorischen und administrativen Gründen, weil nur wenige Computer zur Verfügung stehen, nicht zur gleichen Zeit durchgeführt werden. Die Schüler/-innen, welche die Prüfungen zuerst schreiben, geben verständlicherweise die Themen und Prüfungsaufgaben weiter. Daran ändert auch nichts, dass der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Aufgabenstellungen im Verlauf der Prüfung ändern kann, wenn ein Schüler resp. eine Schülerin viele Fragen richtig beantwortet.

Zum Beispiel mussten die Schüler/-innen beim kürzlich stattgefundenen Check S2 im Fach Deutsch eine Erörterung schreiben. Zur Auswahl standen drei Themen. Weil die schriftliche Prüfung aus organisatorischen Gründen nicht an einem einzigen Tag stattfinden kann, haben einzelne Klassen (und möglicherweise auch ganze Schulen), welche die Prüfung später schreiben, einen beachtlichen Vorteil: Die Aufsatzthemen waren mehreren Klassen vorher bekannt und sie bereiteten den Aufsatz zuhause vor. Bei Online-Prüfungen akzentuiert sich dieses Problem nochmals signifikant, weil die Prüfungstage oft bis zu mehreren Wochen auseinanderliegen.

Das Konzept dieser Leistungschecks führt für die abnehmenden Lehrbetriebe zwangsläufig zu wenig aussagekräftigen Resultaten.

---

<sup>1</sup> [https://baselland.talus.ch/de/politik/cdws/dok\\_geschaefft.php?did=8c7c11527f4b4d74a219d006bcba76e0-332&filename=Beantwortung\\_der\\_Interpellation&v=1&r=PDF&typ=pdf](https://baselland.talus.ch/de/politik/cdws/dok_geschaefft.php?did=8c7c11527f4b4d74a219d006bcba76e0-332&filename=Beantwortung_der_Interpellation&v=1&r=PDF&typ=pdf)

---

In Basel-Stadt haben 14 Lehrpersonen aus allen Schulstufen im Dezember 2016 die Resolution „komplette Abschaffung der vierkantonalen Leistungschecks“ in der Kantonalen Schulsynode Basel-Stadt eingereicht. Die Gesamtkonferenz der Basler Lehrpersonen beschloss mit 1818 zu nur 127 Stimmen die Annahme dieser Resolution. Eine überwiegende Mehrheit von 93.5% will sämtliche Leistungschecks auf der Primarstufe und Sekundarstufe 1 abschaffen. Regierungsrat Dr. Conradin Cramer hat nun erfreulicherweise reagiert und schafft in Basel-Stadt wenigstens den Leistungscheck S3 ab. Bereits in diesem Jahr wird er in unserem Nachbarkanton nicht mehr durchgeführt. Den Partnerkantonen Basel-Landschaft, Solothurn und Aargau will Cramer gemäss der Basellandschaftlichen Zeitung vorschlagen, „den Check P6 in die fünfte Klasse vorzuverlegen und den Check S2 «etwas später» stattfinden zu lassen. Letzteres würde den S2 relevanter machen für die berufliche Orientierung“.<sup>2</sup>

Massgebend für den Entscheid, den Check S3 in Basel-Stadt abzuschaffen, war offensichtlich auch die Tatsache, dass dieser Leistungscheck zu spät stattfindet und die Resultate erst kurz vor Ende der obligatorischen Schulzeit vorliegen. In der Regel haben die Lehrbetriebe ihre Lehrstellen dann aber bereits vergeben und die Resultate des Checks S3 werden gegenstandslos.

Aus diesen Gründen sollen im Kanton Basel-Landschaft die Anzahl Leistungschecks reduziert werden. Weil die Leistungschecks für den Kanton und die Schulen enorme personelle und finanzielle Ressourcen verschlingen, soll auf Gesetzesstufe (Bildungsgesetz) die Reduzierung der Checks festgeschrieben werden.

**Wir bitten den Regierungsrat um Ausarbeitung einer Vorlage, die Folgendes beinhaltet: Während der dreijährigen Sekundarschulzeit wird maximal ein Leistungscheckscheck durchgeführt. Insbesondere soll auf den Check S3 auf der Sekundarstufe 1 ersatzlos verzichtet werden. Dadurch könnten jährlich rund 150'000 Franken eingespart werden.**

---

<sup>2</sup> <https://www.basellandschaftlichezeitung.ch/basel/basel-stadt/umstrittener-sek-abschlusstest-check-s3-wird-in-basel-abgeblasen-132181791>